Zeitschrift: Revue Militaire Suisse
Herausgeber: Association de la Revue Militaire Suisse
Band: - (2019)

Artikel: WEA : neue Wege, neue Einheiten, gleiche Ambitionen
Autor: Marino, Talin
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-977486

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Le lieutenant-colonel EMG Adrian Freiburghaus a réussi à créer un nouveau bataillon aux compétences essentielles au sein de la brigade mécanisée 1.
Toutes les photos © Bat sap chars 1.

Bataillon sapeurs de chars 1

WEA – Neue Wege, neue Einheiten, gleiche Ambitionen

Fachof Talin Marino
PIO Pz Sap Bat 1

Fortschritte in der Bereitschaft, Verbesserungen in der Kaderausbildung, Fortentwicklungen in der Ausrüstung und Stärkungen in der regionalen Ausrichtung – entlang dieser vier Kernpunkte wies der Bundesrat der Schweizer Armee in seiner 2014 publizierten Botschaft zur Weiterentwicklung der Armee (WEA) den Weg in eine moderne und flexible Zukunft. Damit entwarf der Bundesrat das Grundgerüst für ein Grossprojekt, dessen Implementierung 2018 gestartet wurde und bis 2022 andauert. Die WEA berührt als Reorganisationsprojekt sämtliche Bereiche der Armee und ist in seinen Auswirkungen weitreichend. Betroffen ist die Armee jedoch nicht nur auf einer konzeptuellen und organisatorischen Ebene. Bisweilen manifestiert sich die WEA auch kleinräumig, konkret und wegweisend.

Ein solches Momentum, in welchem die WEA vom Papier auf das Terrain trat, trug sich am 29. Oktober 2018 auf dem Waffenplatz Bure zu. Auf dem Tchertau richtete sich Oberstlt i Gst Adrian Freiburghaus an 500 Soldaten und proklamierte: «Das Panzersappeurbataillon 1 lebt! Le bataillon de sapeurs de chars 1 vie!» Mit der Standartenübernahme, anlässlich welcher der Kommandant des Panzersappeurbataillons 1 dessen Existenz ausrief und diese in der in Reih und Glied stehenden Truppe bestätigt sah, gelangte ein WEA-Element zeremoniell zur Umsetzung.

Das Panzersappeurbataillon 1 ist in seiner heutigen Formation ein Produkt der WEA und Ausdruck der in deren Rahmen stattfindenden Anpassung der Armeeorganisation. Seit 2018 unterstützt das Panzersappeurbataillon 1 die Mechanisierte Brigade 1. Damit verfügt diese wieder über ein Truppenelement, das befähigt ist, Kampfunterstützung zu leisten. Der Hauptauftrag des Panzersappeurbataillons 1 liegt in der Aufrechterhaltung der Mobilität eigener Verbände respektive in der Einschränkung der Bewegungsfähigkeit supponierter gegnerischer Kräfte. Hierzu bringen die Panzersappeure mit ihren Fähigkeiten im abgesessenen Kampf und im Sprengbereich erstens die soldatischen Kompetenzen mit. Zweitens verfügen die Panzersappeure unter anderem mit dem Geniepanzer KODIAK über die probaten Mittel zur Erstellung eigener Hindernisse und zur Überwindung gegnerischer Barrikaden.

«Wir machen den Weg! Nous ouvrons la voie!» Unter diesem Motto absolvierte das Panzersappeurbataillon 1 seit seiner Neugründung zwei Wiederholungskurse. In diesen bewies das Bataillon in der Lage zu sein, Übungen auf einem technisch hohen und anspruchsvollen Niveau zu bestehen und als Einheit zu funktionieren. Das Panzersappeurbataillon 1 ist auf dem richtigen Weg – ein Weg, der durch die WEA vorgezeichnet wurde und den das Bataillon auch weiterhin seinem Motto sowie seiner Kernkompetenz getreu machen wird.

F.T. M.

Photo © Sdt Raoul Perez - Cellule comm br méc 1.

Les sapeurs ne sont pas que des techniciens ou des ingénieurs, capables d'accomplir des tâches ou des missions de mobilité et de contre-mobilité, ou encore des travaux techniques. Ils disposent de tout l'armement nécessaire pour assumer des missions de combat - comme le démontre ce tir au Panzerfaust.